



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums
für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0172 8596333 (MK)
0174 5808666 (AK)

18.03.2026

Pressemitteilung

„Fünf Hausaufgaben für den neuen Minister“ – Landeselternrat Brandenburg stellt Forderungskatalog zum Amtsantritt vor

Der Landeselternrat Brandenburg (LER) gratuliert Gordon Hoffmann, dem neuen Bildungsminister zu seinem Amt, verbindet dies jedoch mit einer unmissverständlichen Erwartungshaltung. Um die Bildungskrise und die Verunsicherung an den Schulen zu stoppen, hat der LER dem Minister heute fünf zentrale „Hausaufgaben“ übergeben.

„Wir erwarten messbare Taten“, erklärt Matthias Knoll, Sprecher des Landeselternrates. „Die Geduld der Eltern in Brandenburg ist am Ende- trotzdem sehen wir optimistisch in Richtung des Führungswechsels im MBS.“

Dazu sagt Anett Kehling, stellvertretende Sprecherin: „Der neue Minister tritt sein Amt in einer Zeit an, in der das Vertrauen der Eltern in das System Schule tief erschüttert ist. Wir haben keine Zeit mehr für Sonntagsreden. Unsere Kinder dürfen nicht die Leidtragenden von Haushaltskürzungen, einer verfehlten Personalplanung und überfrachteter Lehrpläne sein. Wir geben dem Minister diese fünf Hausaufgaben mit auf den Weg, damit Bildung in Brandenburg wieder zur Priorität wird. Wer die Basiskompetenzen unserer Kinder vernachlässigt, verspielt die Zukunft des ganzen Landes. Diese fünf Hausaufgaben sind der Prüfstein für die kommenden 3 Monate.“

Der 5-Punkte-Plan der Eltern:

1. **Echte Lehrkräfte-Offensive & Unterrichtsgarantie:** Stabilisieren reicht nicht! Wir brauchen Verbesserung! Schluss mit der statistischen Schönrechnerei beim Unterrichtsausfall. Wir fordern ein transparentes Echtzeit-Monitoring jeder ausgefallenen Stunde, um den Mangel endlich ehrlich zu bekämpfen. Es dürfen auch keine Personallücken in sehr gut funktionierenden Schulen aufgerissen werden, um Lehrermangel woanders zu mindern. Nicht „alle gleich schlecht“ darf das Ziel sein, sondern Optimierung und Steigerung landesweit.
2. **Qualität im Ganzttag – Mehr als nur Betreuung:** Mit Blick auf den Rechtsanspruch ab 2026 fordern wir einen verbindlichen Qualitätsstandard. Ganzttag darf nicht „Verwahren im Klassenraum oder im Hort“ bedeuten, sondern muss echte pädagogische Angebote, Rhythmisierung und gesunde Verpflegung garantieren.

Impressum: V.i.S.d.P.: Matthias Knoll
Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des
Ministerium für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich Mann Allee 107
14473 Potsdam
vorsitz@ler-brandenburg.de



Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des Ministeriums
für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Matthias Knoll, Sprecher LER
Anett Kehling, stellvertr. Sprecherin
Kontakt: vorsitz@ler-brandenburg.de
Telefon: 0172 8596333 (MK)
0174 5808666 (AK)

3. **Inklusion und Lehrpläne mit Augenmaß:** Inklusion darf kein Sparmodell sein. Gemeinsamer Unterricht benötigt ausreichend Sonderpädagogen – wo diese fehlen, müssen Förderschulkapazitäten als Schutzraum erhalten bleiben. Parallel müssen die Lehrpläne entschlackt werden, um mehr Zeit für bedürfnisorientiertes, individuelles Lernen zu schaffen. Alle Schüler haben ein Recht auf beste Bildung- Begabtenförderung ist genauso notwendig, wie die Unterstützung von benachteiligten Kindern.
4. **Rettungspaket Grundkompetenzen- Rechtssichere Digital-Garantie:** Brandenburg darf bei Bildungsstudien nicht weiter abrutschen. Wir fordern eine Erhöhung der Bildungsqualität, um das Fundament für den weiteren Bildungsweg zu sichern. Auch die digitale Bildung darf nicht an Rechtsunsicherheit scheitern. Wir fordern landesweit einheitliche, funktionierende Lernplattformen und digitale Lehrmittel, die pädagogisch sinnvoll in den Alltag integriert sind.
5. **Schule als sicherer Ort – Null Toleranz bei Gewalt:** Wir erwarten ein landesweites, verbindliches Schutzkonzept gegen Mobbing, Gewalt und Extremismus. Schulen benötigen sofortigen Zugang zu Kriseninterventionsteams und klare Leitfäden, um Lehrkräfte und Schüler in Konfliktsituationen nicht allein zu lassen. Dafür sind multiprofessionelle Teams (Schulpsychologen, Schulsozialarbeiter usw.) wichtig. Sicherheit und mentale Gesundheit sind die Grundvoraussetzungen für eine gute Bildung.

Der Landeselternrat betont, dass diese Punkte sicherlich das absolute Minimum darstellen, um das Vertrauen der Familien in das staatliche Bildungssystem zurückzugewinnen. Das Gremium freut sich aber auch auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Minister Gordon Hoffmann und steht für einen konstruktiven Austausch zur Verfügung. Ein zeitnahe Gespräch mit dem neuen Bildungsminister zur Umsetzung dieser Prioritäten wird kurzfristig angestrebt.

Matthias Knoll

Sprecher des Landeselternrates

Anett Kehling

Stellvertretende Sprecherin des LER

Impressum: V.i.S.d.P.: Matthias Knoll
Landeselternrat Brandenburg (Schule)
c/o Gremiengeschäftsstelle des
Ministerium für Jugend, Bildung und Sport
Heinrich Mann Allee 107
14473 Potsdam
vorsitz@ler-brandenburg.de